

Villa soll 1100 Mann um sich haben!

73 Anhänger Villa's werden nächste Woche vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Columbus, N. M., 13. Mai. — Aus dem Hauptquartier des Generals Pershing ist hier die Panfelpresse eingetroffen, daß Villa mit 1.100 Mann in der Nähe von Carrizillo, 25 Meilen westlich von Carrizillo, stehen soll. Pershing scheint dieser Meldung wenig Glauben, vielmehr demnach eingehende Untersuchungen anstellen. In der Nachbarschaft Carrizillo stehen bedeutende Carranza-Streitkräfte.

El Paso, 13. Mai. — Berichte aus Juarez besagen, daß dort 73 Anhänger Villa's gefänglich eingezogen sind, weil sie sich an einer Verschwörung beteiligt haben, in der Umgebung von El Paso, Tex., einen Aufstand anzuzetteln und die Amerikaner zu ermorden. Sie werden im Laufe der nächsten Woche vor ein Kriegsgericht gestellt werden, und die Regel scheint ihnen sicher.

Mexikanische Banden verfolgt. Marathon, Tex., 13. Mai. — Hundert Reiter des 8. Kavallerie-Regiments sind heute auf der Verfolgung von 200 mexicanischen Banditen begriffen, die sich in südlicher Richtung von Rosillos in die Berge flüchten. Die Banditen führen die Amerikaner Jesse Deemer und Monroe Kane als Gefangene mit sich. Ihr Ziel ist offenbar die Sierra Blanca, 75 Meilen südlich von der Grenze gelegen.

Ein weiterer Heberfall. Saredo, Tex., 13. Mai. — Mexikanische Banditen überfielen die auf amerikanischen Grund und Boden gelegene Farm Ambrose Johnson's, nachdem sie das Schulgebäude zu Ländchen niedergebrannt hatten. Johnson und seine Reute eröffneten ein heftiges Gewehrfeuer auf die Räuber und zwangen sie zum Rückzug, konnten aber nicht verhindern, daß die Mexikaner eine Anzahl Pferde forttrieben.

Methodisten gegen Union-Druckereien!

Saratoga Springs, N. Y., 13. Mai. — Auf der General-Konferenz der Methodisten wurde heute mit 147 gegen 27 Stimmen der Antrag verworfen, in den Bundesstaaten der Kirchenvereinigungen Unionarbeit einzuführen.

Verjüngter Doppelwälder verhaftet. Newsmorris, Kas., 13. Mai. — Der Regierolbat White, welcher gestern zwei Personen ermordete und eine dritte ver wundete, wurde heute nach iderem Kampfe mit Soldaten überwältigt, verwundet und festgenommen.

Reinigkeiten aus Joma!

Des Moines. Der Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Ecke 12. und Des Moines Str., findet jeden Sonntag vormittag um 11 Uhr in deutscher Sprache und um 8 Uhr abends in englischer Sprache statt. — Jacob Schaefer, Pastor.

In Shug Water, Wyo., wo er bei seiner Tochter wohnte, ist August Schenk, der unter den hiesigen älteren Deutschen gut bekannt war, vom Tode abberufen worden. Der Verstorbenen war aus Wiesbaden gebürtig und kam in den hiesigen Jahren nach Des Moines. Er nahm an dem hiesigen deutschen Vereinsleben regen Anteil und bekleidete mehrere Ehrenämter im Turnverein, bis er nach Wyoming übersiedelte. Er wird von seiner Tochter sowie einem Bruder und einer Schwester betrauert, die beide in Wiesbaden wohnen.

Herr Pastor Jacob Schaefer ist von Gehar Rapids nach Des Moines übergesiedelt, um hier das Amt des Seelsorgers an der deutschen evange. Gemeinde, Ecke 12. und Des Moines Str., zu übernehmen. Er bezieht jedermann zu dem Gottesdienste willkommen.

Die 39-jährige Frau Carrie Stuber hat den 60 Jahre alten früheren Farmer John Bruening wegen Bruchs des Heiratsvertrages auf \$25.000 Schadenersatz verklagt. Bruening hat kürzlich einer anderen Dame die Hand zum Ehebunde gereicht.

Der Italiener Tom Piray machte in einem Anfall von Wahnsinn Donnerstag nachmittag die Gegend an der University Ave. und 11. Str. unsicher und griff Frauen und Kinder an. Der Wüterich wurde schließlich überwältigt und mußte im Gefängnis in der gepolsterten Zelle untergebracht werden.

Der Regier Jim Teeters wurde wegen Erdrückung seines Hofgegnossen Isaac Erbe in Enterrie des Totschlägers schuldig befunden und muß auf acht Jahre das Gefängnis beziehen.

Frau Edna Maria Hamner hat ihren Mann John Hamner behördlich verurteilt zu haben, sie zu einem Leben der Schande zu verführen und die Scheidung gefordert.

Einigung über Armeevorlage!

Sens und Senats-Konferenz einigt sich nach zweiwöchentlicher Verhandlung.

Washington, 13. Mai. — Endlich nach einer zweekwöchentlichen Verhandlung, während welcher es des Letzteren schien, als ob eine Einigung unmöglich erzielt werden könnte, haben die Teilnehmer der Senats- und Hauskonferenz die Einzelheiten der Armeevorlage gemeinsam festgelegt.

Die Friedensstärke der Armee ist auf 208.000 Mann angesetzt worden, jedoch also sowohl das Haus wie der Senat von ihren ursprünglichen Standpunkten abgegangen sind und ein Entgegenkommen gezeigt haben. Die Dienstpflicht in der regulären Armee beträgt sieben Jahre.

Der Senat mußte seine Forderung auf die Bildung einer aus Freiwilligen bestehenden Reserve-Armee aufgeben und einer Föderalisierung der Nationalgarde zustimmen, deren Bestand 425.000 betragen soll. Dagegen drangen die Senats-Delegierten mit ihrem Antrag betreffs Errichtung einer Bundes-Nitratfabrik durch, deren Errichtung \$20.000.000 betragen soll.

Auch wurde die Schaffung von militärischen Übungslagern beschlossen, sowie eine Unternehmung betreffs eventuellen Errichtung von Munitionsfabriken seitens der Regierung.

Gegenwärtiger Stand der Bundes-Armee!

Washington, 12. Mai. — Der gegenwärtige Stand unserer Bundes-Armee beträgt ungefähr 72.000 Mann.

In Mexiko mit der Straf-Expedition 12.000
An der Grenze als Wachen 22.500
Im Panama-Dienst 6.100
Im Hawaii stationiert 9.352
In den Philippinen stationiert 13.078
In Alaska stationiert 759
Auf Porto Rico stationiert 683
(viele zur Grenze gelandt) 6.071
Auf Dienst in Stationen, die nicht Grenzposten sind 1.000

In den Grenzposten 71.538
Die auf Stationen verteilten 1000 Mann liegen:
Eine Schwadron, zweite Kavallerie, in Ft. Wier, Va., als Wache für die nationale Hauptstadt.
Zwei Schwadronen, zweite Kavallerie, in Ft. Ethan Allen, N.Y.
Drei Bataillone, dritte Feld-Artillerie, auf Übungsmarsch von Ft. Wier nach Toboggana, Va.
Zwei Bataillone, fünfte Feld-Artillerie, in Ft. Till, Oklahoma.
Ein Trupp, 13. Kavallerie, in Fort Riley, Kan.

(Anmerkung: 14.775 Küsten-Artillerie — von denen einige bei den Grenzposten sind — sind in die obigen Zahlen nicht eingeschlossen.)

Eröffnung von Indianer-Land!

Washington, 13. Mai. — Präsident Wilson unterzeichnete eine Proklamation bezüglich der Eröffnung der Reservation der Colville-Indianer in Tanagan und Ferry County, Wash., welche 1.300.000 Acker umfaßt, von welchen 350.000 Acker für die Befriedung von \$1.50 per Acker freigegeben werden. Bemerkungen um Registrierung können an verschiedenen Punkten in Washington in der Zeit vom 5. bis zum 22. Juli eingereicht werden. Der Präsident hat für die allgemeine Befriedung auf 74.000 Acker im westlich zentralen Wyoming und 140.676 Acker in der Salinas Valley-Reservation in California freigegeben.

Seitdem Lane macht auch bekannt, daß 1.390.000 Acker in New Mexico, welche in Dona Ana, Luna, Lincoln, Eddy und Otero County liegen, in demnächstigen von 320 statt von 160 Acker angesetzt werden.

Morgen ist „Muttertag“!
Der morgige Sonntag ist vom Gouverneur Morehead als „Muttertag“ angesetzt worden, und wird, wie in allen Teilen des Staates, derselbe auch in Omaha in Kirchen, Vereinen und auch in vielen Familienkreisen feierlich begangen werden.

Anerkennung aus dem Lesekreise. Pleasanton, Neb., 24. Mai 1916. Omaha Tribune.
Geehrte Herren:
Nachdem ich den Inhalt des Omaha Tribüne, den ich in der Zeitung, die ich je gelesen habe, mit großer Freude gelesen habe, erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten Grüße zu übersenden.

Respektvoll,
Mark P. Boehm.

Hestige Kämpfe an der Verdun-Front!

London, 13. Mai. — Sowohl Berliner als auch Pariser Depeschen melden, daß gegenwärtig heftige Infanteriekämpfe zu beiden Ufern der Maas an der Verdun-Front toben. Beide Seiten beanspruchen den Sieg. (Wenn immer die deutsche Heeresleitung Erfolge beansprucht, dann kann man mit Sicherheit darauf rechnen, daß dem auch so ist, gleichviel wie auch die Meldungen aus Paris lauten mögen.)

Kleine Lokalnachrichten!

Unter den Aufzügen der Columbus-Mitter werden am Gedächtnistag (Memorial Day) an den jährlichen Vorführungen und Übungen im Auditorium etwa 8.000 Schulfinder der katholischen Gemeindefinder teilnehmen. Herr Professor Theodor Reife ist Dirigent der Musikkapelle und hat die Leitung der ganzen Veranstaltung unter sich.

Die hiesigen Ladengeschäfte haben sich geeinigt, auch in diesem Jahre wieder von 15. Juni bis 15. August ihre Läden schon um 5 Uhr zu schließen.

Dem bejahrten Renee Bonif wurde gestern von den Geschworenen für den Tod seines vor mehreren Jahren von einem Zug der Missouri Pacific Bahn überfahrenen Sohnes eine Entschädigung von \$800 zugesprochen. In der ersten Instanz waren Bonif \$7.500 gebührt worden, doch war gegen das Urteil Berufung eingelegt worden.

Den Matrosinnen der Union Pacific Bahn ist eine Lohnzulage von annähernd fünf Prozent gewährt worden. Dies bedeutet für die Bahn eine monatliche Mehrausgabe von ungefähr \$20.000.

Frl. Katherine Miller, angeblich vom Elms Hotel, berichtete der Polizei, daß sie kurz nach mitternacht, Ecke 13. und Dodge Straße, von einem Negern um \$7.00 betrogen worden sei. Im Elms Hotel ist jedoch keine Dame solchen Namens registriert.

Die Waffenhalle des hiesigen Bataillon der Nationalgarde, welches sich über einer Garage an der 20. und Kernen Straße befindet, muß aufgegeben werden, da die Feuerversicherung für dieselbe zu hoch ist. General Phil Hall von der Nebraska Nationalgarde, der sich gegenwärtig in der Stadt befindet, wird sich daher nach einer neuen Waffenhalle umsehen.

Edward M. Wilmore, früher Leiter der Seiten-Abteilung der Cudahy Packing Co. in Süd Omaha, aber seit über einem Monat in Chicago wohnhaft, ist seit dem 28. April aus seiner dortigen Wohnung spurlos verschwunden, und seine Gattin hat seitdem nichts mehr von ihm gehört. Sie glaubt, daß eine andere Frau die Hand im Spiele hat.

Der seit langem von den Farmern ermartete Regen, der sich letzte Nacht einstellte, ist für Land und alle Pflangen von großer Wohltat, da die Erde durch die lange Dürre wie ausgetrocknet war.

Hilfsfond. David Gerber, Omaha, \$2.00
Byron, Neb., 12. Mai 1916.
Omaha Tribune, Omaha, Neb.
Werte Herren:

Einliegend sende ich Ihnen wiederum einen Check von \$10.00 für das deutsche Rote Kreuz, von Herrn Hermann Kniep, Byron, Neb., Abhängigkeitsvoll,
C. F. S. o. b.

Aus dem Staate.

Ocell. Die Bewohner von Glenwood Township wollen gegen die Gewährung einer Wirtschaftslizenz in der nur wenige Meilen von hier gelegenen Ortschaft Vanhook Protest erheben. Ocell hat sich gegen die bei der letzten Wahl gegen Wirtschaftslizenz entschieden.

Senard, Charles Bruce, ein alter Ansfelder von Staplehurst, wurde Freitag abend, als sein Pferd schaute, so unglücklich aus seinem Futterweg geschleudert, daß er auf der Stelle tot liegen blieb. Er hinterläßt seine Witwe.

Watings. Das Haus von W. S. Zeller brannte Mittwoch nacht vollständig nieder, und auch bei dem benachbarten Haus von Frau Gabriella Tagmas getret infolge der über-greifenden Flammen das Dach in Brand.

Ravenna. Victor Westcott, ein Angestellter bei einer fabriken Schmelzwerke, geriet Donnerstag nachmittag, als eine Brücke niederbrach, über welche die Wagen hin- und her, in das Maschinengetriebe und wurde so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit den Geist aufgab.

Revolution in China greift um sich!

Tokio, Japan, 13. Mai. — In der hiesigen Provinz Schantung ergreift die Revolution immer weitere Kreise; man glaubt hier, daß die Tage der Shi-Sai-Regierung gezählt sind.

Tod eines bekannten Pastoren.

Wie gestern gemeldet wurde, ist Herr Pastor Friedrich Heber, in Cambridge, Neb., Präses des westlichen Distriktes der ev. luth. Synode von Iowa und anderen Staaten, plötzlich verstorben. Das Beerdigung findet am Sonntag, den 14. Mai, statt, unter Amtierung der Pastoren F. Heber, Humboldt, Neb., D. Kloetner, Lincoln, Neb., Theo. Strong, South Auburn, Neb., die in deutscher Sprache reden, und Pastor S. Mueller, Alhol, Kansas, der in englischer Sprache antworten wird. Näheres einschließlich des Lebenslaufes, bringen wir nächste Woche.

Stark Theater.

Neute abend findet die letzte Vorstellung des Stückes „Coh Anne“ statt, das so großen Beifall gefunden. Von morgen nachmittag an bringt die North'sche Gesellschaft (Gus Bates) ein urkomisches Lustspiel „The Heat of Soorah“ zur Aufführung. Dieser Veranstalter bietet eine Wiedergabe des Lebens im Westen, in welcher Liebe, Romantik und Komik im schnellen Aufeinander folgen. „Sport North“ und „Bill“ Witter haben in diesem Stück Ganzgroßes inne, und dies allein garantiert schon einen vergnüglichen Abend, da beide bekanntlich vorzügliche Komiker sind. Auch die übrigen Rollen sind auf das Beste besetzt.

Aus West Point, Neb.

Am letzten Sonntag waren es 35 Jahre, seit Herr und Frau Ernst Müller sich zur Ehe verbunden. Dies freudige Ereignis wurde im Kreise der Bekannten denn auch gebührend gefeiert.

August Bloedorn, einer der geachteten alten Deutschen der Stadt, konnte am Montag im Kreise seiner Freunde seinen 88. Geburtstag begehen.

Nicholas Demes und Frl. Kaufmann Abendroth von Bancroft haben sich die Ehe gesellen anlegen lassen.

Der Lieberkranz hatte für dessen Mitglieder und Freunde am Mittwoch in seiner Halle ein Tanzfrühstück veranstaltet, das gut besucht war und bei welchem sich alle Teilnehmer bestens amüsierten.

Herr und Frau Henry Ellinghaus begingen hier das letzte Fest der goldenen Hochzeit.

William Raack von Vender, welchem vom Stadtrat die Wirtschaftslizenz verweigert wurde, hat den Paraderladen von Chris Schalkenberger gekauft und ist mit seiner Familie hierher übergesiedelt.

In seinem Heim in Elkhorn Township ist vergangenes Montag der Farmer Albert Schlueter, ein bekannter Deutscher, vom Tode er-crickt worden. Vor etwa 3 Wochen war er sein Vater Herman Schlueter gestorben.

Der gegenwärtige County-Reichens-besitzer Willis C. Crosby hat im Distriktsgericht die Geschnittlichkeit des neuen Gesetzes, welches dieses Amt abschafft, in Frage gestellt. Er will, wenn nötig, bis zur höchsten Instanz gehen.

Kirchliche Nachrichten.

Wittion in der St. Joseph's Kirche. Vom 14. Mai bis 28. Mai inklusive wird in der St. Joseph's Kirche, 17. und Center Str., von den Franziskaner Vater Titus und Honoratus, eine heilige Wittion gegeben. Die erste Woche ist hauptsächlich für die Frauen und Jungfrauen bestimmt. Jeden morgen 1/2 Uhr ist heilige Messe und englische Predigt für alle, die während des Tages arbeiten müssen, auch für die Junglinge und Männer. Um 9 Uhr jeden Tag ist heilige Messe und deutsche Predigt. Des Abends um 1/2 Uhr ist deutsche Predigt und Segen. Am Sonntag, den 14. Mai, nachmittags um 3 Uhr, ist Ständes-unterricht für die Jungfrauen in englischer Sprache. Am Mittwoch, den 17. Mai, abends um 1/2 Uhr ist Ständesunterricht für die verheirateten Frauen in deutscher Sprache in der Kirche und englisch in der Schulhalle. Vom 21. bis 28. Mai ist die Wittion für die Männer und Junglinge. Jeden Morgen 1/2 Uhr ist hl. Messe und deutsche Predigt. Um 9 Uhr jeden Tag ist heilige Messe und deutsche Predigt. Des Abends um 1/2 Uhr ist deutsche Predigt und Segen. Am Sonntag, den 21. Mai, nachmittags 3 Uhr ist Ständesunterricht für die Junglinge in englischer Sprache. Am Mittwoch, den 24. Mai, abends um 1/2 Uhr, ist Ständesunterricht für die verheirateten Männer, deutsch in der Kirche, und englisch in der Schulhalle.

Deutsche ev. luth. St. Pauls Kirche. Ecke 25. und Evans Str. Gottesdienst um 10 Uhr, bei welchem Pastor J. Hilgenberg seine Amtspredigt als Hilfsprediger der St. Pauls Gemeinde halten wird. Abendgottesdienst um halb 8 Uhr; vom 1. Juni ab um 8 Uhr vormittags. Sonntagsschule in englischer Sprache; vom 1. Mai ab um 9 Uhr. Am Sonntag, den 21. Mai, abends um 8 Uhr ist Orgelkonzert, Professor E. Rodwin von New York, der uns letztes Jahr mit seiner Kunst erfreute, wird spielen. Violine: Herr E. Schnauber.

E. T. Otto, Pastor.

Kirchliches. Deutsche Methodistische Kirche, Ecke 11. und Center Straße. Sonntagsschule 10 Uhr morgens. Franz Meyer, Superintendent. — Predigt-Gottesdienst 11 Uhr morgens. Thema der Predigt: „Die Arbeiterfrage vom biblischen Standpunkte.“ Der Frauen-Beim-Missionsverein wird 8 Uhr 45 Min. sein jährliches Programm geben. Bibel- und Bestunde Mittwoch abend 8 Uhr. Andere Deutschen Landsleute sind freundlich eingeladen. G. J. Kaiser, Pastor. Für strafenbedürftige und alle sonstigen Amtshandlungen stets gerne bereit. G. J. Kaiser, Pastor. Wohnung 2225 Süd 11. Straße. Telefon Dgl. 7486.

Wegen Regens verlegt!

Die schlechten Wetterverhältnisse zwingen uns zu einer Verlegung der Grundsteinlegung von

RIALTO CITY

(in Ralston-Omaha)

bis auf

Mittwoch nachmittag

um 2 Uhr

Bereiten Sie sich auf Ihre Teilnahme vor

DIE JUGENDWEHR

Prächtige, in künstlerischem Farbdruck ausgeführte Postkarten

2 Stück für 5 Cents

Der Reinertrag wird dem Roten Kreuz zufließen. Man sende seine Bestellungen heute noch ein und erfreue seine Freunde mit einer dieser prächtigen Karten und helfe dem edlen Zweck.

Auswärtigen Bestellungen sollten 1c für Postporto beigefügt werden.

Alle Karten werden prompt geliefert.

OMAHA TRIBÜNE

OMAHA, NEB.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 13. Mai 1916.

Sorter Weizen— Nr. 2. 111—113 Nr. 3. 107—110 1/2 Nr. 4. 105	Weißer Frühjahrsweizen— Nr. 2. 108—112 Nr. 3. 105—109	Durum Weizen— Nr. 2. 107 1/2—108 1/2 Gewöhnliche 4.25—6.50 Nr. 3. 106 1/2—108 Nr. 4. 106 1/2—108	Weißes Korn— Nr. 2. 69 1/2—70 1/2 Nr. 3. 68 1/2—70 Nr. 4. 67 1/2—68 1/2 Nr. 5. 67—68 Nr. 6. 66 1/2—67 1/2	Gelbes Korn— Nr. 2. 70 1/2—71 Nr. 3. 70—70 1/2 Nr. 4. 69—70 Nr. 5. 68—69 Nr. 6. 67—68	Gemischtes Korn— Nr. 2. 69 1/2—70 1/4 Nr. 3. 68 1/2—70 Nr. 4. 68—68 1/2 Nr. 5. 67 1/2—68 Nr. 6. 66 1/2—67 1/2	Weißer Hafer— Nr. 2. 43 1/2—44 Standard Hafer 43 1/4—43 1/2 Nr. 3. 42—42 1/2 Nr. 4. 41—41 1/2	(Sorte— Malzgerste 66—70 Futtergerste 59—63 Roggen— Nr. 2. 89—90 Nr. 3. 88—89
--	---	--	--	--	--	---	--

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 100. Markt fest.
Schaf—Zufuhr 6.000; Markt meinstens 15 höher.
Durchschnittspreis 10.00—10.10
Schaf—Zufuhr 1.000; Markt fest.
Weißes Horn—
Nr. 2. 108—114
Nr. 3. 104—111
Nr. 4. 100—105
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 70—71
Nr. 3. 69—69 1/2
Nr. 4. 70—71
Gelbes Korn—
Nr. 2. 72
Nr. 3. 71—71 1/2
Nr. 4. 71—71 1/2
Weißes Korn—
Nr. 2. 71—71 1/2
Nr. 3. 70 1/2—70 3/4
Weißer Hafer—
Nr. 2. 40—42
Nr. 3. 36—41
Gemischter Hafer—
Nr. 1. 46—47
Nr. 2. 44 1/2
Nr. 3. 41

Kanjas City Getreidemarkt.

Kanjas City, 13. Mai 1916.

Sorter Weizen— Nr. 2. 109—114 Nr. 3. 107 1/2—116 Nr. 4. 99—107	Sorter Weizen— Nr. 2. 109—114 Nr. 3. 104—111 Nr. 4. 100—105 Gemischtes Korn— Nr. 2. 70—71 Nr. 3. 69—69 1/2 Nr. 4. 70—71 Gelbes Korn— Nr. 2. 72 Nr. 3. 71—71 1/2 Nr. 4. 71—71 1/2 Weißes Korn— Nr. 2. 71—71 1/2 Nr. 3. 70 1/2—70 3/4 Weißer Hafer— Nr. 2. 40—42 Nr. 3. 36—41 Gemischter Hafer— Nr. 1. 46—47 Nr. 2. 44 1/2 Nr. 3. 41
---	---